

## Vierte Abtheilung.

A. Angelegenheiten der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft im Jahre 1895.

B. Angelegenheiten der Ausführung der Viehseuchengesetze.

C. Angelegenheiten der Ausführung der Rörordnung für die Privatbeschäler der Rheinprovinz.

D. Angelegenheiten des Meliorationswesens, der Unterstützung landwirthschaftlicher Zwecke und der Beförderung von Landesmeliorationen (§ 4 unter 2 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875), sowie des Rittergutes Desdorf und der dort zu errichtenden Ackerbauschule.

E. Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Schulwesens, der Landwirthschaftsschulen, der landwirthschaftlichen Winterschulen und der Weinbauschule zu Trier.

### A. Angelegenheiten der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft im Jahre 1895.

#### Organisation.

In der Organisation der Berufsgenossenschaft sind Aenderungen nicht eingetreten. Die dem Genossenschaftsvorstande übertragenen Obliegenheiten wurden von dem Provinzialausschuß in seinen regelmäßigen Sitzungen wahrgenommen, so daß eine besondere Einberufung desselben für die Vorstandsgeschäfte der Berufsgenossenschaft nicht erforderlich geworden ist.

#### Personal.

Die laufenden Geschäfte des Genossenschaftsvorstandes wurden wie bisher von dem Landesdirektor bezw. von dem mit der besonderen Führung derselben betrauten Landesrathe wahrgenommen, dem seit 1894 zur Erledigung der stetig wachsenden Arbeiten ein Hilfsarbeiter (Gerichtsassessor) beigegeben ist.

Die zur Erledigung der Büreaugeschäfte vorhandenen Kräfte mußten um einen Beamten, also auf 15 vermehrt werden.

#### Vertrauensmänner.

Die Zahl der Vertrauensmänner, welche bereits in Folge der seitens des Genossenschaftsvorstandes gegebenen Anregung gegen Ende des Jahres 1894 von 224 auf 385 gewachsen war, betrug im Berichtsjahr 396.

### Geschäftsumfang.

Eine Uebersicht über den Umfang der Geschäfte der Berufsgenossenschaft während der Zeit ihres Bestehens — nach Jahrgängen getrennt — ergibt die beigelegte Tabelle I (Seite 196).

### Landwirthschaftliche Nebenbetriebe.

Die Prüfung der Veranlagung der landwirthschaftlichen Nebenbetriebe und der Betriebe ohne Bodenbewirthschaftung wurde im Berichtsjahr auf Grund der eingereichten Verzeichnisse über die Heranziehung dieser Betriebe zu einer fingirten Grundsteuer im Wesentlichen beendet; es fehlen nur noch die Verzeichnisse einiger weniger Sektionsbezirke.

Aus Veranlassung der diesseits erhobenen Erinnerungen zu der bezeichneten Veranlagung wurde abermals eine nennenswerthe Anzahl von Betrieben, welche als landwirthschaftliche Nebenbetriebe zur Einschätzung gelangt waren, wieder gelöscht, was einen weiteren Ausfall an fingirter Grundsteuer von 5731 M. 66 Pf. zur Folge hatte, so daß das Berichtsjahr nur mehr einen Gesamtbetrag von 31203 M. 62 Pf. fingirter Grundsteuer nachweist.

Vom Genossenschaftsvorstande wurden 32 Entscheidungen auf Beschwerden gegen die von den Sektionsvorständen erfolgte Veranlagung von Nebenbetrieben zu einer fingirten Grundsteuer getroffen; in 10 Fällen wurden die Beschwerden als unbegründet zurückgewiesen, in den übrigen Fällen die Aufhebung der Veranlagung oder Ermäßigung des Steuerjahres beschlossen.

### Angemeldete und entschädigte Unfälle.

Während des Berichtsjahres wurden 5021 neue Unfälle angemeldet, ohne daß indessen in sämtlichen Fällen der Erlaß eines Feststellungsbescheides, durch welchen das Vorhandensein eines entschädigungspflichtigen Betriebsunfalles anerkannt oder abgelehnt wurde, erforderlich war, weil entweder eine Erwerbsunfähigkeit über die 13. Woche hinaus nicht eintrat, oder aber die Betroffenen wegen offenbaren Nichtvorliegens eines zu entschädigenden Betriebsunfalles mittelst einfacher Bescheidung zurückgewiesen werden konnten.

Vom Genossenschaftsvorstande wurden auf Grund des §. 124 des landwirthschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes gegen 343 Betriebsunternehmer bezw. sonstige Verpflichtete wegen Unterlassung oder Verspätung der Anmeldung der in ihren Betrieben vorgekommenen Unfälle Geldstrafen im Gesamtbetrage von 3097 M. 60 Pf. — im Einzelfalle in Höhe von 1 bis 50 M. — verhängt. Es erscheint nothwendig, auch fernerhin mit derartigen Strafen, namentlich gegen solche Anzeigepflichtigen, vorzugehen, durch deren Verschulden das Heilverfahren erschwert und vertheuert worden ist. Als Erfolg dieser Maßregeln darf erwähnt werden, daß sich bereits eine pünktlichere Anzeige über eingetretene Unfälle und eine Vermehrung der Unfallanzeigen wahrnehmbar macht.

Von den neu angemeldeten Fällen, einschließlich der aus den Vorjahren unerledigt übernommenen, wurden 3404 durch erstmalige Feststellungsbescheide entschieden, der Rest ging, weil die Unfalluntersuchungsverhandlungen noch nicht spruchreif waren, zur Entscheidung in das Jahr 1896 über.

Anlage A.

Anlage A giebt eine Uebersicht über die Vertheilung der entschiedenen Fälle auf die einzelnen Genossenschaftsorgane und die Ergebnisse der Entscheidungen.

Von den 3404 entschiedenen Fällen gelangten zur Entschädigung 2389. Dieselben vertheilen sich nach Alter und Geschlecht auf:

a. männlich Erwachsene . . . . .	1730
b. weiblich " . . . . .	578
c. männlich Jugendliche (unter 16 Jahren)	67
d. weiblich " " 16 " . . . . .	14

zusammen 2389

Bei 119 Fällen handelt es sich um tödtliche Verletzungen, bei 104 um dauernde völlige, bei 1412 um dauernde theilweise Erwerbsunfähigkeit, endlich bei 754 um vorübergehende Erwerbsunfähigkeit; es wurden hierbei Entschädigungen bewilligt an 177 Hinterbliebene Getödteter, darunter 51 Wittwen, 122 Kinder und 4 Ascendenten.

Aus den Vorjahren wurden Entschädigungen übernommen für . . . . .	4763 Fälle.
Hierzu die im Berichtsjahre neu entschädigten . . . . .	2389 "
so daß im Ganzen Entschädigungen gezahlt wurden für . . . . .	7152 Fälle.

Diese Entschädigungen vertheilen sich auf:

a. Verletzte . . . . .	6725
b. Wittwen . . . . .	365
c. Kinder . . . . .	739
d. Ascendenten . . . . .	14

Summe 7843 Personen.

### Rentenänderungen.

Außer den oben bezeichneten erstmaligen Rentenfeststellungsbescheiden wurden Rentenänderungsbescheide erlassen:

a. von Sektionsvorständen . . . . .	610
b. vom Genossenschaftsvorstande . . . . .	1421

zusammen 2031

Dazu die seitens des Genossenschaftsvorstandes erlassenen berufungsfähigen Aufforderungen zum Eintritte in ein Krankenhaus, Abfindungen an Wiederverheirathete und Sonstiges . . . . .

187

im Ganzen daher 2218

Diese Fälle vertheilen sich auf:

a. Minderungen . . . . .	1439
b. Erhöhungen . . . . .	37
c. Einstellungen . . . . .	555
d. Krankenhauseaufforderungen, Abfindungen und Sonstiges . . . . .	187

im Ganzen 2218

### Schiedsgerichte.

Die Thätigkeit der Schiedsgerichte wurde angerufen in 1083 Fällen.

Aus den Vorjahren erübrigten noch unerledigt 225 Berufungen, so daß zu erledigen waren insgesammt 1308 Berufungen.

Durch Entscheidung der Schiedsgerichte wurden zurückgewiesen 490, für begründet erklärt 359, auf andere Art erledigt 83, im Ganzen daher 932 Berufungen entschieden. Am Jahres-  
schlusse schwebten noch 376 Berufungen.

### Rekurse.

Beim Reichs-Versicherungsamte wurden 269 Rekurse angemeldet, dazu die aus den Vor-  
jahren unerledigt gebliebenen 88, zusammen 357 Rekurse. In diesen Fällen war Rekurs eingelegt

- |  |            |
|--|------------|
| a. von Verletzten in . . . . .         | 135 Fällen |
| b. von der Genossenschaft in . . . . . | 131 "      |
| c. von beiden Theilen in . . . . .     | 6 "        |

Seitens des Reichs-Versicherungsamtes erfolgte die Zurückweisung des Rekurses in 101  
Fällen der Einlegung durch den Verletzten, in 60 Fällen der Einlegung durch die Genossenschaft,  
zusammen in 161 Fällen.

Die Annahme des Rekurses erfolgte in 19 Fällen der Einlegung durch den Verletzten, in  
51 Fällen der Einlegung durch die Genossenschaft, im Ganzen in 70 Fällen. Auf andere Art  
wurden erledigt 10 Fälle. Zusammen wurden daher 241 Fälle erledigt. In das folgende Jahr  
wurden noch übernommen 116 Fälle.

### Entschädigungsbeträge.

An Entschädigungsbeträgen wurden gezahlt:

1. Kosten des Heilverfahrens*) . . . . .	41 476 M. 15 Pf.
2. Renten an Verletzte . . . . .	591 050 " 41 "
3. Beerdigungskosten . . . . .	5 179 " 98 "
4. Renten an Wittwen Getödteter . . . . .	32 759 " 11 "
5. Abfindungen an wiederverheirathete Wittwen . . . . .	1 357 " 93 "
6. Renten an Kinder Getödteter . . . . .	42 138 " 47 "
7. Renten an Ascendenten Getödteter . . . . .	1 406 " 35 "
8. Renten an Angehörige der in Krankenhäusern untergebrachten Verletzten	
a. an Frauen . . . . .	1 934 " 06 "
b. an Kinder . . . . .	2 442 " 82 "
9. Renten an Ascendenten in Krankenhäuser untergebrachter Ver- letzter . . . . .	106 " 19 "
10. Kur- und Pflegekosten an Krankenhäuser*) . . . . .	44 599 " 28 "
11. Abfindungen an Ausländer . . . . .	1 380 " 60 "
insgesammt	765 831 M. 35 Pf.

### Vertheilung der Lasten auf Sektionen und Genossenschaft.

Von diesem Betrage entfiel die Hälfte mit 382 915 M. 68 Pf. auf die Genossenschaft,  
während die andere Hälfte von den Sektionen zu tragen war.

\*) Abzüglich der Kosten der ersten 13 Wochen.

Der Genossenschaft fielen ferner zur Last:

1. Die gesammten Kosten der Unfalluntersuchung und der Feststellung der Entschädigungen . . . . .	44 565	ℳ.	06	ℳf.
2. die gesammten Schiedsgerichtskosten . . . . .	25 857	„	64	„
3. Kosten der Fürsorge für Verletzte innerhalb der ersten 13 Wochen . . . . .	408	„	01	„
4. die eigenen Verwaltungskosten:				
a. Kostenantheil für Wahrnehmung der Vorstandsgeschäfte . . .	5 000	„	—	„
b. Gehälter und Reisekosten der Beamten . . . . .	30 773	„	38	„
c. Kosten für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserzins, Feuerversicherung, Unterhaltung der Gebäude . . . . .	5 509	„	70	„
d. Schreibmaterialien, Druckfachen, Formulare, Aktenheften, Buchbinderarbeiten, Kanzleigeühren, Inventar und Bibliothek . .	10 945	„	77	„
e. Postkosten und Frachtgebühren . . . . .	6 760	„	91	„
f. Bekanntmachungskosten . . . . .	25	„	50	„
g. Zinsen an die Landesbank und Umlagehebegebühren . . .	22 581	„	06	„
h. Sonstiges . . . . .	962	„	09	„
	insgesamt	153 389	ℳ.	12 ℳf.
Dazu 50 % der Entschädigungsbeträge . . . . .	382 915	„	68	„
Summe der Genossenschaftsausgaben	536 304	ℳ.	80	ℳf.

Die Verwaltungskosten der Sektionen setzen sich zusammen wie folgt:

a. Reisekosten und Tagegelder der Sektionsvorstände . . . . .	206	ℳ.	34	ℳf.
b. desgl. der Vertrauensmänner . . . . .	5 910	„	40	„
c. desgl. der Beamten . . . . .	—	„	—	„
d. Gehälter . . . . .	19 455	„	37	„
e. Lokalmiethe, Heizung und Beleuchtung . . . . .	1 012	„	37	„
f. Schreibgegenstände, Druckkosten, Formulare . . . . .	1 619	„	46	„
g. Postkosten, Botenlöhne . . . . .	3 497	„	06	„
h. Bekanntmachungskosten . . . . .	91	„	50	„
i. Sonstiges . . . . .	5	„	—	„
	zusammen	31 797	ℳ.	50 ℳf.
Dazu 50 % der Entschädigungsbeträge . . . . .	382 915	„	67	„
Sektionskosten insgesamt	414 713	ℳ.	17	ℳf.
Die Gesamtausgabe der Genossenschaft betrug . . . . .	536 304	„	80	„
Summe	951 017	ℳ.	97	ℳf.

### Umlage.

Zur Deckung dieser Ausgaben wurden zunächst diejenigen der Sektionen von den Letzteren in ihrer vollen Höhe wieder eingezogen, und ferner zur Deckung der Genossenschaftsausgaben gemäß Beschluß des Genossenschaftsvorstandes ein Betrag von 12 Pfennig auf jede Mark der Gesamtgrundsteuer erhoben. Letztere setzt sich zusammen aus:

a. Staatsgrundsteuer . . . . .	4621782 M. 82 Pf.
b. fingirter Grundsteuer . . . . .	31203 „ 62 „
	<hr/>
	4652986 M. 44 Pf.

Die erhobenenen Gesamtumlagen bezifferten sich abzüglich der Umlageausfälle auf . . . . . 971548 M. 18 Pf.

Dazu kamen noch:

a. Strafgeelder . . . . .	3097 „ 60 „
b. Erstattungen im Regreßwege (§. 117/119 des Reichsgesetzes)	2489 „ 32 „
c. Sonstiges . . . . .	3 „ 85 „
d. der im Vorjahre mehr erhobene Umlagebetrag . . . . .	51438 „ 10 „

Mithin eine Gesamteinnahme von . . . . . 1028577 M. 05 Pf.

Die Gesamtausgabe betrug (siehe oben) . . . . . 951017 „ 97 „

Es verblieb somit ein Bestand von 77559 M. 08 Pf.

welcher zunächst als Betriebskapital für das Geschäftsjahr 1896 zu dienen hat.

### Regreßansprüche.

Auf Grund der §§. 117 bezw. 119 des Gesetzes wurde im Berichtsjahre in 9 Fällen gegen Betriebsunternehmer, welche durch Strafurtheil wegen fahrlässiger Körperverletzung oder Tödtung zu Strafe verurtheilt waren, Regreßanspruch auf Rückzahlung der Unfallrenten zc. an die Berufsgenossenschaft erhoben.

Die aus bereits entschiedenen Regreßfällen früherer Jahrgänge herrührenden Einnahmen im Berichtsjahre belaufen sich auf 2489 M. 32 Pf.

### Abkommen mit der Ärztekammer.

Die mit dem Vorstande der Ärztekammer unter dem 13. August 1894 probeweise auf ein Jahr getroffene Vereinbarung (vergl. Bericht des Vorjahres) wurde vorläufig auf ein weiteres Jahr (bis Ende 1896) verlängert.

### Uebersicht über die Ergebnisse der Verwaltung der Berufsgenossenschaft seit 1888.

Nach Abschluß des Rechnungsjahres 1895 ist im Hinblick auf den im Jahre 1896 bevorstehenden Zusammentritt der zweiten ordentlichen Genossenschaftsversammlung eine Zusammenstellung der wichtigsten Ergebnisse der Verwaltung der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft angefertigt worden, welche in den anliegenden Tabellen I—VI niedergelegt ist, auf deren Inhalt hiermit Bezug genommen wird.

Tabelle I. (Seite 196) enthält die wichtigsten Angaben über den Geschäftsumfang, Verwaltungskosten, Höhe der Unfallentschädigungsbeträge und der Umlage, Zahl der Rentenempfänger.

Tabelle II. (Seite 198) enthält eine Nachweisung über die Zahl der Rentenempfänger und die Höhe der Unfallrenten in den Sektionen und der Genossenschaft im Ganzen.

Tabelle III. (Seite 204) giebt eine Uebersicht über die Abnahme der aus den Vorjahren übernommenen Rentenbelastungen.

Tabelle IV. (Seite 205) enthält eine Nachweisung über das Verhältniß der Zahl der land- und forstwirthschaftlichen Betriebe sowie der darauf ruhenden Grundsteuer zur Zahl der entschädigten Betriebsunfälle und der Höhe der Umlage.

Tabelle V. (Seite 208) weist das Alter und das Geschlecht der entschädigten Unfallverletzten nach.

Tabelle VI. (Seite 214) zeigt einen Vergleich der Belastung derjenigen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaften, welche nach dem Grundsteuer-Maßstabe umlegen.

## Anlage A.

## Uebersicht der entschiedenen Fälle in dem Geschäftsjahr 1895.

Folde. Nr.	Name der Sektion.	Durch erstmalige Entscheidung des Sektions-    Vorstandes Genossenschafts-						Von anderen Berufs- genossen- schaften über- nommen
		ab- gelehnt	anerkannt ent- schädigt	nicht ent- schädigt	ab- gelehnt	anerkannt ent- schädigt	nicht ent- schädigt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Barmen . . . . .	—	—	—	—	—	1	—
2	Düsseldorf Stadt . . . . .	—	—	—	1	1	1	—
3	" Land . . . . .	3	9	—	5	9	1	—
4	Duisburg . . . . .	—	—	—	—	—	1	—
5	Elberfeld . . . . .	—	—	—	—	1	—	—
6	Essen Stadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
7	" Land . . . . .	—	4	—	1	3	—	—
8	Gelbern . . . . .	3	28	2	3	9	—	—
9	M.-Gladbach Stadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
10	" Land . . . . .	—	7	—	6	12	1	—
11	Grevenbroich . . . . .	—	6	—	4	14	1	—
12	Kempen . . . . .	—	24	1	5	18	1	—
13	Cleve . . . . .	—	4	—	2	5	—	—
14	Crefeld Stadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
15	" Land . . . . .	—	4	1	3	7	—	—
16	Lennepe . . . . .	—	9	1	4	9	1	—
17	Mettmann . . . . .	1	10	—	5	1	1	—
18	Moers . . . . .	7	15	2	8	25	1	—
19	Mülheim a. d. Ruhr . . . . .	—	—	—	—	2	2	—
20	Neuß . . . . .	—	4	1	2	12	3	—
21	Rees . . . . .	—	10	—	2	8	1	—
22	Remscheid . . . . .	—	—	—	—	1	—	—
	zu übertragen	14	134	8	51	137	16	—

Zfde. Nr.	Name der Sektion.	Durch erstmalige Entscheidung des						Von anderen Berufs- genossen- schaften über- nommen
		Sektions-			Genossenschafts-			
		ab- gelehnt	anerkannt		ab- gelehnt	anerkannt		
ent- schädigt	nicht ent- schädigt		ent- schädigt	nicht ent- schädigt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Uebertrag	14	134	8	51	137	16	—
23	Ruhrort . . . . .	—	2	—	—	4	—	—
24	Solingen . . . . .	1	3	—	5	14	1	—
25	Bergheim . . . . .	—	5	—	10	14	—	—
26	Bonn Stadt . . . . .	—	1	—	—	1	—	—
27	„ Land . . . . .	1	18	4	12	24	—	—
28	Guskirchen . . . . .	—	13	4	18	47	1	—
29	Gummersbach . . . . .	1	2	1	13	18	2	—
30	Köln Stadt . . . . .	—	4	—	2	14	2	—
31	„ Land . . . . .	1	4	1	10	23	1	—
32	Mülheim a. Rhein . . . . .	—	5	2	8	21	2	—
33	Rheinbach . . . . .	4	30	12	5	17	—	—
34	Siegkreis . . . . .	4	26	3	21	59	5	—
35	Waldbroel . . . . .	9	22	10	25	41	2	—
36	Wipperfürth . . . . .	1	5	—	4	10	—	—
37	Aachen Stadt . . . . .	—	2	—	—	1	—	—
38	„ Land . . . . .	4	12	—	3	6	1	—
39	Düren . . . . .	2	27	18	8	18	2	—
40	Erfelenz . . . . .	1	14	3	6	20	1	—
41	Eupen . . . . .	—	—	—	—	2	—	—
42	Geilenkirchen . . . . .	2	25	2	10	25	—	—
43	Heinsberg . . . . .	2	45	1	10	27	1	—
44	Jülich . . . . .	2	14	2	6	16	1	—
45	Malmedy . . . . .	1	13	2	5	1	1	—
46	Montjoie . . . . .	1	2	—	3	4	4	—
47	Schleiden . . . . .	—	12	5	13	26	1	—
48	Berncastel . . . . .	1	2	1	5	7	—	—
49	Bitburg . . . . .	5	1	8	24	51	2	—
50	Daun . . . . .	8	55	9	24	32	2	—
51	Merzig . . . . .	—	4	—	23	41	9	—
52	Ottweiler . . . . .	4	6	8	8	21	1	—
53	Prüm . . . . .	—	32	11	16	35	2	—
54	Saarbrücken . . . . .	—	—	—	6	6	—	—
55	Saarburg . . . . .	1	12	7	32	56	1	1
56	Saarlouis . . . . .	6	20	3	18	39	2	—
57	Trier Stadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
	zu übertragen	76	572	125	404	880	63	1



Zfde. Nr.	Name der Sektion.	Durch erstmalige Entscheidung des Sektions-    Vorstandes Genossenschafts-						Von anderen Berufs- genossen- schaften über- nommen
		ab- gelehnt	anerkannt		ab- gelehnt	anerkannt		
			ent- schädigt	nicht ent- schädigt		ent- schädigt	nicht ent- schädigt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Uebertrag	76	572	125	404	880	63	1
58	Trier Land . . . . .	6	26	4	17	59	2	—
59	St. Wendel . . . . .	—	—	—	28	48	7	—
60	Wittlich . . . . .	3	23	6	22	39	2	—
61	Udenau . . . . .	—	5	1	4	16	3	—
62	Mhrweiler . . . . .	1	2	—	4	12	—	—
63	Altenkirchen . . . . .	6	21	12	14	29	3	—
64	Coblenz Stadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
65	„ Land . . . . .	1	14	—	2	7	1	—
66	Cochem . . . . .	3	21	2	4	22	1	—
67	Kreuznach . . . . .	—	12	—	24	37	2	—
68	Mayen . . . . .	2	12	4	14	29	2	—
69	Weisenheim . . . . .	1	12	—	11	6	1	—
70	Neuwied . . . . .	6	29	5	16	15	—	—
71	Simmern . . . . .	3	3	4	21	75	5	—
72	St. Goar . . . . .	5	7	1	5	13	—	—
73	Weylar . . . . .	1	8	8	35	108	7	—
74	Zell . . . . .	—	1	1	9	29	1	—
75	Sigmaringen . . . . .	2	21	3	6	15	—	—
76	Gammertingen . . . . .	—	6	—	6	21	1	—
77	Hechingen . . . . .	7	18	3	3	12	—	—
78	Haigerloch . . . . .	4	6	1	1	6	—	—
79	Birkenfeld . . . . .	2	4	5	12	25	2	—
	zusammen	129	823	185	662	1501	103	1

Anlage B.

Statistische Nachweisungen über die Ergebnisse der Verwaltung der Rheinischen

Tabelle I.

Uebersicht über den Geschäftsumfang der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

Geschäftsjahr	Anzahl der Journalnummern	Anzahl der			Es sind eingelegt		Schiedsgerichtslosten		Unfalluntersuchungslosten		Verwaltungskosten der Genossenschaft als solcher		Verwaltungskosten der Sektionen	
		angemeldet	entschiedenen Fälle *)	Kontenänderungsbescheide, (Winderungen, Erhöhungen, Einstellungen u. s. w.)	Berufungen	Rekluse	8	9	10	11				
1888	2 235	245	81	—	7	3	514	03	564	55	10 839	70	11 925	62
1889	4 819	750	399	111	62	13	2 262	39	3 550	67	12 170	24	16 514	92
1890	6 911	1 147	659	149	130	16	4 189	84	7 365	46	17 409	99	17 994	83
1891	10 823	1 533	1 033	465	252	74	7 865	30	12 671	38	26 036	89	20 004	34
1892	12 854	1 995	1 447	810	359	135	8 580	29	20 847	43	29 692	21	24 822	90
1893	16 535	3 390	1 886	1 285	642	150	11 873	72	25 677	46	37 712	33	26 488	06
1894	21 771	3 492	2 531	1 785	960	228	16 714	24	33 526	21	48 171	50	28 391	85
1895	27 059	5 021	3 404	2 218	1 083	269	25 857	64	44 565	06	60 224	08	31 797	50

\*) Insgesamt sind seit 1888 bis Ende 1895 nach Spalte 4 entschieden worden 11 440 Fälle, von welchen 4046 durch die Sektionsvorstände, 7394 durch den Genossenschaftsvorstand zu Düsseldorf entschieden wurden. Die Zahl der Entscheidungen des letzteren betrug 1888: 46, 1889: 199, 1890: 367, 1891: 660, 1892: 891, 1893: 1231, 1894: 1733, 1895: 2267. Von den 7394 Entscheidungen des Genossenschaftsvorstandes betrafen 3047, also 41,2%, Unfälle von Betriebsunternehmern, deren Jahresarbeitsverdienst 2000 Mark nicht übersteigt und die daher gemäß § 39 des Statuts versichert sind. Die Zahl der vom Genossenschaftsvorstand entschiedenen forstwirtschaftlichen Unfälle betrug von 1888—1895: 706, d. h. 9,5% der Gesamtzahl.

landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft der Geschäftsjahre 1888—1895.

während der Zeit ihres Bestehens vom 1. April 1888 bis 31. Dezember 1895.

Summe der Genossenschafts- und Sektionsverwaltungslosten	Gesamtwertungslosten einschließlich der Schiedsgerichts- und Unfallunter-suchungslosten (Sp. 8, 9 u. 12)		Entschädigungs-beträge (Renten, Kosten des Teilverfahrens, Beerdigungslosten)		Verhältnis der Gesamtwertungslosten (Sp. 13) zu den Entschädigungsbeträgen (Sp. 14)	Zahl der Rentenempfänger	Ermittelte Staatsgrundsteuer einschließlich eingetragener Grundsteuer für landwirtschaftliche Nebenbetriebe		Zur Deckung der Genossenschaftslosten Umlage auf die Wart Grundsteuer	Es wurden im Ganzen ausgebracht zur Deckung der Genossenschafts- und Sektionslosten aus-schließlich 4% Nebengebühren		Sonstige Einnahmen der Genossenschaft	
	12	13	14	15			16	17		18	19	20	a. Erstattungen aus Regrech
22 765	32	23 843	90	3 557	807,2	66	4 515	690	46	1	55 791	34	—
28 685	16	34 497	92	47 472	12	72,7	392	4 591	150	59	81 426	86	23
35 404	82	46 960	12	112 503	09	41,7	875	4 593	257	98	156 957	18	13 55
46 041	23	66 577	91	211 889	74	30,2	1 602	4 573	584	19	301 437	50	608
54 515	11	83 942	83	319 503	51	26,0	2 605	4 617	854	84	405 664	85	1 171
64 200	39	101 751	57	455 305	06	22,2	3 850	4 632	736	83	565 207	07	1 260
76 563	35	126 802	80	612 841	12	20,4	5 286	4 628	642	38	733 624	53	1 357
92 021	58	162 444	28	765 831	35	21,2	7 152	4 652	986	44	949 617	31	2 489







Tabelle III.

Uebersicht über die Abnahme der aus den Vorjahren übernommenen Renten- u. Belastungen.  
(Zusammengestellt auf Grund der dem Reichs-Versicherungsamt alljährlich eingereichten Nachweisungen. Akten 170.)

Rech- nungs- jahr	Gesamt- summe der im Rechnungs- jahr gezahlten Entschädi- gungsbeträge		Die Summe der Spalte 2 setzt sich zusammen wie folgt:															
			Erstmalig im Rechnungs- jahr gezahlte Entschädi- gungsbeträge		Weiterzahlungen für Ansprüche aus den Vorjahren													
					1888		1889		1890		1891		1892		1893		1894	
					M	¢	M	¢	M	¢	M	¢	M	¢	M	¢	M	¢
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									
1888	3 557	—	3 557	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
1889	47 472	12	39 214	02	8258	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
1890	112 503	09	67 717	95	6756	07	38 029	07	—	—	—	—	—	—	—			
1891	211 889	74	113 757	91	6502	65	31 051	46	60 577	72	—	—	—	—	—			
1892	319 503	51	143 865	81	6076	35	27 446	53	47 591	95	94 522	87	—	—	—			
1893	455 305	06	187 478	17	5969	81	27 124	60	41 838	29	76 778	85	116 115	34	—			
1894	612 841	12	220 783	60	5813	18	25 662	53	38 513	53	71 772	27	97 193	13	153 102 88			
1895	765 831	35	239 396	34	5723	44	23 583	20	36 993	86	63 982	37	83 014	01	117 521 42 195 616 71			

Tabelle IV.

## Nachweisung

über

das Verhältniß der Zahl der land- und forstwirthschaftlichen Betriebe, sowie der darauf ruhenden Grundsteuer zur Zahl der vom 1. April 1888 bis 31. Dezember 1895 entschädigten Betriebsunfälle und der augenblicklichen Höhe der Umlagen.

Nr.	Sektion	Zahl der land- und forst- wirthschaft- lichen Be- triebe nach der Gewerbe- zählung vom 14. Juni 1895*)	Grundsteuer, welche auf den in Spalte 3 genannten Betrieben ruht (ausschl. fingirter Grundsteuer für Nebenbetriebe)		Zahl der vom 1. April 1888 bis 31. De- zember 1895 ent- schädigten Betriebs- unfälle	Höhe des Umlage- Betrages für 1895		Auf 1000 land- und forst- wirth- schaftliche Betriebe entfielen Betriebs- unfälle (Sp.3u.5)	Ver- hältniß der Umlage zur Grund- steuer in % (Sp.4u.6)
			„	„		„	„		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	Barmen . . . . .	4 677	3 675	99	4	534	31	0,9	14,5
2	Düsseldorf Stadt . .	971	9 815	78	6	1 507	53	6,2	15,4
3	„ Land . . . . .	8 742	110 851	65	85	17 568	29	9,7	15,8
4	Duisburg . . . . .	2 103	5 644	87	2	670	51	0,95	11,9
5	Elsfeld . . . . .	1 680	4 209	60	4	849	73	2,4	20,2
6	Essen Stadt . . . . .	965	124	17	1	163	89	1,0	13,0
7	„ Land . . . . .	24 365	61 239	01	44	8 890	99	1,8	14,5
8	Gelbern . . . . .	8 822	104 355	41	173	19 121	02	19,6	18,3
9	M.-Glabbech Stadt . .	2 093	1 909	65	7	878	14	3,3	46,0
10	„ Land . . . . .	12 839	52 377	80	73	9 416	18	5,7	18,0
11	Grevenbroich . . . . .	7 407	128 233	19	56	17 871	49	7,6	13,9
12	Kempen . . . . .	12 148	88 175	—	136	16 537	45	11,2	18,8
13	Kleve . . . . .	7 314	147 036	86	40	18 573	98	5,5	12,6
14	Krefeld Stadt . . . . .	532	3 459	50	4	825	56	7,5	23,9
15	„ Land . . . . .	5 229	52 687	63	59	10 393	47	11,3	19,7
16	Lennepe . . . . .	9 609	26 132	60	76	7 121	69	7,9	27,3
17	Nettmann . . . . .	8 025	63 266	08	56	9 932	55	7,0	15,7
18	Moers . . . . .	10 652	155 305	42	138	24 282	58	12,95	15,6
19	Mülheim a. d. Ruhr	9 058	29 871	48	9	4 332	01	1,0	14,5
20	Neuß . . . . .	5 803	92 627	16	80	14 654	13	13,3	15,3
21	Rees . . . . .	6 287	122 432	14	80	17 192	03	12,7	14,0
22	Remscheid . . . . .	711	1 754	44	4	452	98	5,6	25,3
23	Ruhrort . . . . .	8 858	59 002	47	36	9 663	76	4,2	16,4
24	Solingen . . . . .	14 360	59 290	81	94	12 330	68	6,5	20,3
Reg.-Bez. Düsseldorf Summe		173 250	1 383 478	71	1267	223 764	95	7,3	16,2

\*) Bemerkung zu Spalte 3: Die Zahlen sind die vom statistischen Bureau zu Berlin als das vorläufige Ergebnis der Gewerbezählung vom 14. Juni 1895 mitgetheilten. Obgleich in denselben auch die Hausgärten enthalten sind, welche nicht unter das Unfall-Versicherungs-Gesetz fallen, so sind sie doch hier eingefügt worden, weil sie unter den zur Verfügung stehenden Angaben als die genauesten und sichersten anzusehen sind.

Nr.	Sektion	Zahl der land- und forst- wirtschaft- lichen Be- triebe nach der Gewerbe- zählung vom 14. Juni 1895	Grundsteuer, welche auf den in Spalte 3 genannten Betrieben ruht (auschl. fingirter Grundsteuer für Nebenbetriebe)		Zahl der vom 1. April 1888 bis 31. De- zember 1895 ent- schädigten Betriebs- Unfälle	Höhe des Umlage- Betrages für 1895		Auf 1000Land- und forst- wirth- schaftliche Betriebe entfielen Betriebs- unfälle, (Sp.4u.5)	Ver- hältniß der Umlage zur Grund- steuer in % (Sp.4u.6)
			„	„		„	„		
1	2	3	4	5	6	7	8		
25	Bergheim . . . . .	7 952	156 044	01	75	22 940	35	9,4	14,7
26	Bonn Stadt . . . . .	487	5 310	11	2	1 006	24	4,1	18,9
27	„ Land . . . . .	8 421	80 378	76	132	16 403	94	15,7	20,4
28	Euskirchen . . . . .	6 878	124 450	21	278	27 281	25	40,4	21,9
29	Summersbach . . . . .	6 460	27 938	01	87	9 774	14	13,5	35,0
30	Köln Stadt . . . . .	2 485	42 135	64	42	9 281	99	16,9	22,0
31	„ Land . . . . .	7 543	150 305	80	129	24 133	93	17,1	16,1
32	Mülheim a. Rhein . . . . .	8 920	57 931	—	115	13 614	64	12,9	23,5
33	Rheinbach . . . . .	5 993	88 686	58	188	18 439	64	31,4	20,8
34	Siegkreis . . . . .	16 069	95 790	13	293	24 156	51	18,2	25,2
35	Waldbroel . . . . .	4 555	15 972	61	183	9 978	81	40,2	62,5
36	Wipperfürth . . . . .	4 758	30 870	53	60	6 452	39	12,6	20,9
Reg.-Bez. Köln Summe		80 521	875 813	39	1584	183 463	83	19,7	20,9
37	Aachen Stadt . . . . .	202	9 708	97	9	1 590	61	44,6	16,4
38	„ Land . . . . .	12 220	96 389	98	95	15 305	26	7,8	15,9
39	Düren . . . . .	9 822	160 109	64	224	27 798	43	22,8	17,4
40	Erkelenz . . . . .	6 591	104 349	42	162	20 240	17	24,6	19,4
41	Eupen . . . . .	1 942	36 579	07	5	4 461	67	2,6	12,1
42	Geilenkirchen . . . . .	4 650	66 259	90	201	14 049	18	43,4	21,2
43	Heinsberg . . . . .	6 780	52 898	75	338	15 359	58	49,9	29,0
44	Jülich . . . . .	6 811	142 313	—	169	23 795	51	24,8	16,7
45	Malmedy . . . . .	5 654	25 231	43	71	5 256	24	12,5	20,8
46	Montjoie . . . . .	3 563	12 051	82	20	2 166	20	5,6	18,0
47	Schleiden . . . . .	7 892	40 850	36	157	11 106	48	19,9	27,2
Reg.-Bez. Aachen Summe		66 127	746 742	34	1451	141 129	33	21,9	18,9
48	Berncastel . . . . .	8 620	57 602	85	44	8 972	11	5,1	15,6
49	Bitburg . . . . .	7 472	66 653	02	218	21 083	45	29,2	31,6
50	Dahn . . . . .	5 325	33 105	42	254	13 369	35	47,7	40,4
51	Merzig . . . . .	7 109	43 484	09	144	11 807	77	20,3	27,2
52	Ottweiler . . . . .	9 232	54 403	73	98	11 126	97	10,6	20,5
53	Prüm . . . . .	6 114	32 234	46	303	15 938	11	49,6	49,4
54	Saarbrücken . . . . .	11 832	46 101	21	58	9 100	70	4,9	19,7
55	Saarburg . . . . .	5 552	56 487	82	192	17 344	89	34,6	30,7
56	Saarlouis . . . . .	11 919	73 549	79	206	21 060	33	17,3	28,6
57	Trier Stadt . . . . .	287	2 860	36	1	381	75	3,5	13,3
58	„ Land . . . . .	13 240	95 836	26	192	21 984	09	14,5	22,9
59	St. Wendel . . . . .	7 940	66 548	23	155	16 417	39	19,5	24,7
60	Wittlich . . . . .	7 179	62 939	03	247	18 176	94	34,4	28,9
Reg.-Bez. Trier Summe		101 821	691 806	27	2112	186 763	85	20,7	27,0



Nr.	Sektion	Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der Gewerbe-zählung vom 14. Juni 1895*)	Grundsteuer, welche auf den in Spalte 3 genannten Betrieben ruht (auschl. fingirter Grundsteuer für Nebenbetriebe)		Zahl der vom 1. April 1888 bis 31. Dezember 1895 ent-schädigten Betriebs-unfälle	Höhe des Umlage-Betrages für 1895		Auf 1000 Land- und forst-wirtschaftliche Betriebe entfielen Betriebs-unfälle (Sp.3u.5)	Ver-hältniß der Umlage zur Grund-steuer in % (Sp.4u.6)
			M	ℳ		M	ℳ		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
61	Abenau . . . . .	4 369	22 617	48	80	4 862	93	18,3	21,5
62	Ahrweiler . . . . .	6 930	43 726	46	61	8 478	26	8,8	19,4
63	Altenkirchen . . . . .	9 996	43 249	67	135	10 673	89	13,5	24,7
64	Coblenz Stadt . . . . .	463	4 404	69	—	509	42	—	11,6
65	"    Land . . . . .	8 036	58 343	90	63	10 312	04	7,8	17,7
66	Cöchem . . . . .	7 504	49 141	—	158	11 834	64	21,05	24,1
67	Kreuznach . . . . .	9 597	107 079	35	212	22 657	—	22,1	21,2
68	Mayen . . . . .	10 527	103 358	34	229	21 081	81	21,8	20,4
69	Meißenheim . . . . .	2 403	22 138	49	90	5 724	14	37,5	25,9
70	Neuwied . . . . .	12 331	60 849	71	176	15 839	64	14,3	26,0
71	Simmern . . . . .	6 672	48 027	75	240	14 116	69	36,0	29,4
72	St. Goar . . . . .	7 041	47 425	93	112	10 864	35	15,9	22,9
73	Weßlar . . . . .	8 759	88 092	26	395	22 826	11	45,1	25,9
74	Zell . . . . .	6 336	37 189	03	114	8 847	96	18,0	23,8
Reg.-Bez. Coblenz Summe		100 964	735 643	88	2065	168 628	88	29,5	22,9
75	Sigmaringen . . . . .	3 015	47 578	18	153	12 968	02	50,7	27,3
76	Gammertingen . . . . .	2 722	19 858	72	102	7 901	96	37,5	39,8
77	Hedingen . . . . .	4 090	29 392	54	119	8 019	60	29,1	27,3
78	Haigerloch . . . . .	2 494	18 503	79	67	4 574	02	26,9	24,7
Hohenzollern'sche Lande S.		12 321	115 333	23	441	33 463	60	35,8	29,0
79	Birkenfeld . . . . .	6 608	72 965	—	71	12 402	87	10,7	17,0

**Zusammenstellung.**

Regierungsbezirk	Düsseldorf	173 250	1 383 478	71	1267	223 764	95	7,3	16,2
"	Köln	80 521	875 813	39	1584	183 463	83	19,7	20,9
"	Nachen	66 127	746 742	34	1451	141 129	33	21,9	18,9
"	Trier	101 821	691 806	27	2112	186 763	85	20,7	27,0
"	Coblenz	100 964	735 643	88	2065	168 628	88	20,5	22,9
Hohenzollern'sche Lande		12 321	115 333	23	441	33 463	60	35,8	29,0
Birkenfeld		6 608	72 965	—	71	12 402	87	10,7	17,0
		541 612	4 621 782	82	8991	949 617	31	16,6	20,5

Tabelle V.

Nachweisung über Alter und Geschlecht der vom 1. April 1888

Nr. der Sektion.	Name der Sektion.	Von den seit 1888 bis einschl. 1895							
		unter 10 Jahre		10 bis einschl. 15 Jahre		15 bis einschl. 20 Jahre		20 bis einschl. 30 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
<b>I. Regierungsbezirk</b>									
1	Barmen	—	—	—	—	1	—	—	—
2	Düsseldorf Stadt	—	—	1	—	1	—	—	—
3	„ Land	—	—	12	—	12	2	16	2
4	Duisburg	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Elberfeld	—	—	—	—	1	—	—	—
6	Essen Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—
7	„ Land	—	—	2	—	1	5	8	3
8	Geibern	—	—	7	2	20	9	21	9
9	M.-Stadtbach Stadt	—	—	1	—	—	—	1	—
10	„ Land	—	—	3	1	7	2	14	2
11	Grevenbroich	—	—	5	—	15	—	9	—
12	Kempen	—	—	7	1	21	2	17	8
13	Cleve	—	—	2	—	8	2	5	2
14	Krefeld Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—
15	„ Land	—	—	4	—	6	2	16	1
16	Lennepe	—	—	1	—	7	—	12	3
17	Nettmann	—	—	4	3	5	3	6	2
18	Roers	—	—	8	1	19	13	15	4
19	Mülheim a. d. Ruhr	—	—	—	—	1	—	2	—
20	Neuß	—	—	3	—	9	1	14	—
21	Nees	—	—	2	—	9	4	13	4
22	Remscheid	—	—	—	—	—	—	1	—
23	Ruhrort	—	—	3	1	3	3	2	—
24	Solingen	—	—	3	1	13	4	13	1
		—	—	68	10	159	52	185	41
<b>II. Regierungsbezirk</b>									
25	Bergheim	—	—	4	1	8	3	10	2
26	Bonn Stadt	—	—	—	—	1	1	—	—
27	„ Land	—	—	2	2	8	3	11	7
28	Cuskirchen	—	—	5	3	19	7	29	7
29	Summersbach	—	—	4	—	1	2	10	4
30	Röln Stadt	—	—	1	—	6	2	5	1
31	„ Land	—	—	9	3	14	4	17	2
32	Mülheim am Rhein	—	—	1	—	11	1	13	3
33	Rheinbach	—	—	11	—	12	6	20	8
34	Sieglkreis	—	—	4	2	18	13	26	8
35	Waldbroel	1	—	2	1	5	3	13	9
36	Wipperfürth	—	—	1	—	4	1	8	3
		1	—	44	12	107	46	162	54

bis 31. Dezember 1895 entschädigten Unfall-Verletzten.

entschädigten Unfallverletzten waren am Tage des Unfalles alt	30 bis einschl. 40 Jahre		40 bis einschl. 50 Jahre		50 bis einschl. 60 Jahre		60 bis einschl. 70 Jahre		70 bis einschl. 80 Jahre		80 bis einschl. 90 Jahre	
	m.   w.		m.   w.		m.   w.		m.   w.		m.   w.		m.   w.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
<b>Düsseldorf.</b>												
1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
10	2	—	5	—	8	—	10	1	4	—	1	—
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	7	1	7	—	2	—	—	—	—	—
24	4	—	21	3	24	1	21	6	—	—	1	—
—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	—
8	2	—	7	2	10	1	11	1	2	—	—	—
7	2	—	8	1	5	—	2	—	2	—	—	—
15	1	—	18	7	17	1	15	2	4	—	—	—
5	—	—	6	2	8	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
11	—	—	8	2	5	—	2	—	2	—	—	—
16	—	—	17	1	11	—	6	—	2	—	—	—
6	—	—	9	1	13	—	3	—	1	—	—	—
14	1	—	22	3	18	3	14	—	2	1	—	—
2	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—
13	—	—	13	—	10	2	8	2	5	—	—	—
14	1	—	14	—	12	1	6	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
9	—	—	3	1	6	—	4	—	1	—	—	—
13	2	—	14	—	17	2	6	3	2	—	—	—
182	15	—	178	24	178	12	116	16	28	1	2	—
<b>Röln.</b>												
9	—	—	10	2	12	4	7	1	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	4	—	20	4	18	6	18	3	5	2	—	—
30	12	—	52	12	40	10	32	10	8	2	—	—
10	1	—	16	—	14	2	16	2	5	—	—	—
3	1	—	6	1	11	1	3	1	—	—	—	—
20	1	—	20	5	15	4	10	2	3	—	—	—
18	3	—	16	2	14	10	11	4	7	1	—	—
25	1	—	38	11	21	10	12	4	6	2	1	—
39	6	—	39	19	46	16	38	7	10	1	1	—
18	8	—	26	9	27	18	21	14	6	2	—	—
7	3	—	15	2	9	4	2	1	—	—	—	—
199	40	—	258	67	226	85	170	49	52	10	2	—

Nr. der Section.	Name der Section.	Von den seit 1888 bis einschl. 1895							
		unter 10 Jahre		10 bis einschl. 15 Jahre		15 bis einschl. 20 Jahre		20 bis einschl. 30 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.

III. Regierungsbezirk

37	Nachen Stadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	3	—
38	„ Land . . . . .	—	—	2	1	5	2	14	3
39	Düren . . . . .	—	—	5	1	21	5	26	5
40	Erfelenz . . . . .	—	—	3	—	11	2	13	1
41	Eupen . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1
42	Seitenkirchen . . . . .	—	—	3	1	12	2	20	4
43	Heinsberg . . . . .	—	—	1	3	10	4	22	8
44	Jülich . . . . .	—	—	3	1	15	2	23	4
45	Malmedy . . . . .	—	—	3	—	3	1	7	3
46	Montjoie . . . . .	—	—	1	—	—	1	4	1
47	Schleiden . . . . .	—	—	2	—	7	6	11	5
		—	—	23	7	84	25	144	35

IV. Regierungsbezirk

48	Berncastel . . . . .	—	—	—	—	1	—	4	1
49	Bitburg . . . . .	—	—	11	1	15	7	21	9
50	Dahn . . . . .	—	—	8	1	7	10	24	11
51	Merzig . . . . .	—	—	4	—	8	6	8	—
52	Ottweiler . . . . .	1	—	1	2	5	4	3	4
53	Prüm . . . . .	—	—	12	2	13	8	31	16
54	Saarbrücken . . . . .	—	—	1	—	1	3	3	2
55	Saarburg . . . . .	—	—	6	1	12	1	10	2
56	Saarlouis . . . . .	1	—	5	3	8	2	13	10
57	Trier Stadt . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—
58	„ Land . . . . .	—	—	8	2	21	1	23	6
59	St. Wendel . . . . .	—	—	2	1	6	6	11	3
60	Wittlich . . . . .	—	—	4	—	17	3	21	6
		2	—	63	13	114	51	172	70

V. Regierungsbezirk

61	Abenau . . . . .	—	—	4	—	5	1	5	3
62	Ahrweiler . . . . .	—	—	1	—	6	1	9	3
63	Altenkirchen . . . . .	—	—	3	—	9	3	9	5
64	Coblenz Stadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
65	„ Land . . . . .	—	—	1	1	5	1	6	1
	Zu übertragen	—	—	9	1	25	6	29	12

entschädigten Unfallverletzten waren am Tage des Unfalles alt											
30 bis einschl. 40 Jahre		40 bis einschl. 50 Jahre		50 bis einschl. 60 Jahre		60 bis einschl. 70 Jahre		70 bis einschl. 80 Jahre		80 bis einschl. 90 Jahre	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.

Nachen.

—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—
11	1	17	3	18	3	10	1	3	1	—	—
18	2	40	7	33	11	27	10	12	—	1	—
25	5	35	2	27	1	24	5	8	—	—	—
—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—
25	3	36	6	36	8	22	12	8	2	1	—
43	13	40	17	51	29	50	19	22	4	2	—
21	4	25	5	27	7	21	2	6	1	1	1
12	2	11	2	11	1	7	1	5	1	1	—
2	—	7	—	4	—	—	—	—	—	—	—
21	6	18	7	21	5	27	9	9	3	—	—
178	36	231	49	231	65	192	59	73	12	6	1

Trier.

5	1	8	2	13	2	5	1	1	—	—	—
23	9	39	7	38	4	17	7	8	2	—	—
20	7	41	10	50	11	33	10	9	2	—	—
14	2	27	9	30	13	16	5	1	1	—	—
12	4	11	8	18	6	12	3	2	2	—	—
35	5	52	12	50	15	30	12	8	1	1	—
3	2	8	1	18	3	9	2	2	—	—	—
29	7	36	5	31	11	24	7	8	2	—	—
33	6	25	8	35	18	28	4	6	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	6	40	2	30	7	19	4	3	—	—	—
20	4	23	9	29	8	20	10	3	—	—	—
30	3	45	13	42	16	29	11	6	1	—	—
244	56	355	86	384	114	242	76	57	12	1	—

Coblenz.

12	1	20	2	15	4	4	2	2	—	—	—
5	1	14	1	9	1	8	1	1	—	—	—
14	6	22	8	22	10	9	9	2	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	19	—	6	—	8	—	1	—	—	—
45	8	75	11	52	15	29	12	6	4	—	—

Nr. der Sektion.	Name der Sektion.	Von den seit 1888 bis einschl. 1895							
		unter 10 Jahre		10 bis einschl. 15 Jahre		15 bis einschl. 20 Jahre		20 bis einschl. 30 Jahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	<b>Uebertrag</b>	—	—	9	1	25	6	29	12
66	Cochem . . . . .	—	—	8	1	5	8	12	5
67	Kreuznach . . . . .	—	—	2	—	6	6	23	4
68	Mayen . . . . .	—	—	—	—	18	5	20	16
69	Reifenheim . . . . .	—	—	1	—	4	3	7	6
70	Reuwied . . . . .	—	—	4	1	12	—	12	6
71	Simmern . . . . .	—	—	1	2	11	4	17	5
72	St. Goar . . . . .	—	—	3	1	6	—	13	7
73	Weylar . . . . .	—	—	4	1	21	12	24	13
74	Zell . . . . .	—	—	2	1	8	2	11	2
		—	—	34	8	116	46	168	76

**VI. Sigmaringen.**

75	Sigmaringen . . . . .	—	—	10	2	12	5	14	2
76	Gammertingen . . . . .	—	—	1	—	6	—	9	6
77	Dechingen . . . . .	—	—	1	1	10	1	7	7
78	Saigerloch . . . . .	—	—	1	2	3	3	8	2
79	Birkenfeld . . . . .	—	—	2	—	2	2	5	1
		—	—	15	5	33	11	43	18

**Zusammen**

Regierungsbezirk		unter 10 Jahre		10 bis einschl. 15 Jahre		15 bis einschl. 20 Jahre		20 bis einschl. 30 Jahre	
I.	Düsseldorf . . . . .	—	—	68	10	159	52	185	41
II.	Köln . . . . .	1	—	44	12	107	46	162	54
III.	Aachen . . . . .	—	—	23	7	84	25	144	35
IV.	Trier . . . . .	2	—	63	13	114	51	172	70
V.	Coblenz . . . . .	—	—	34	8	116	46	168	76
VI.	Sigmaringen-Birkenfeld	—	—	15	5	33	11	43	18
		3	—	247	55	613	231	874	294
Verhältniß zur Gesamtzahl der Rentenempfänger in Prozenten . . . . .		3		302		844		1168	
		0,822%		3,806%		9,224%		12,897%	

Gesamtzahl der seit 1888 bis einschl. 1895 entschädigten Unfallverletzten 8991 (vergl. Tab. IV Sp. 5)  
 Hiervon männlich . . . . . 7058 = 78,5% } der Gesamttheit.  
 weiblich . . . . . 1933 = 21,5%

entschädigten Unfallverletzten waren am Tage des Unfalles alt

30 bis einschl. 40 Jahre		40 bis einschl. 50 Jahre		50 bis einschl. 60 Jahre		60 bis einschl. 70 Jahre		70 bis einschl. 80 Jahre		80 bis einschl. 90 Jahre	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
45	8	75	11	52	15	29	12	6	4	—	—
20	8	30	7	20	7	19	2	5	—	1	—
28	7	42	8	29	8	33	6	9	—	1	—
25	5	41	7	42	8	28	9	4	1	—	—
16	4	13	5	17	4	5	2	3	—	—	—
17	1	35	8	30	5	29	6	8	1	1	—
22	8	33	18	48	20	27	9	12	3	—	—
11	6	18	8	16	5	13	3	2	—	—	—
43	23	53	22	58	32	37	23	20	7	1	1
7	2	26	12	16	11	9	2	3	—	—	—
234	72	366	106	328	115	229	74	72	16	4	1

**Birkenfeld.**

23	3	24	5	25	2	17	5	3	1	—	—
13	3	16	5	24	2	7	4	4	2	—	—
12	2	14	3	20	9	12	9	10	1	—	—
10	1	12	1	9	3	5	3	3	—	1	—
10	1	7	6	9	6	9	7	4	—	—	—
68	10	73	20	87	22	50	28	24	4	1	—

**Stellung.**

182	15	178	24	178	12	116	16	28	1	2	—
199	40	258	67	226	85	170	49	52	10	2	—
178	36	231	49	231	65	192	59	73	12	6	1
244	56	355	86	384	114	242	76	57	12	1	—
234	72	366	106	328	115	229	74	72	16	4	1
68	10	73	20	87	22	50	28	24	4	1	—
1105	229	1461	352	1434	413	999	302	306	55	16	2
1334		1813		1847		1301		361		18	
14,814%		20,216%		20,821%		14,401%		4,824%		0,2%	

Tabelle VI.

Vergleichende Nachweisung der Belastung derjenigen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften,

Lau- fende Nr.	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für	1888				1889				1890				1891			
		a. Gesamtsumme der von den landwirtschaftlichen Betriebs-				b. " " " " " "				c. Prozentsatz der Beiträge							
1	Ostpreußen	a	2 296 563,99	ℛ.	2 283 752,26	ℛ.	2 284 530,94	ℛ.	2 275 792,40	ℛ.							
		b	17 371,73	"	46 507,27	"	96 876,84	"	164 237,72	"							
		c	2%		2%		4%		7%								
2	Westpreußen	a	1 704 646,19	ℛ.	1 712 055,38	ℛ.	1 713 451,33	ℛ.	1 715 443,15	ℛ.							
		b	63 275,73	"	51 195,42	"	103 116,66	"	158 509,72	"							
		c	3,71%		2,98%		6,02%		9,24%								
3	Brandenburg	a	3 361 666,45	ℛ.	3 347 303,83	ℛ.	3 346 714,57	ℛ.	3 353 841,97	ℛ.							
		b	30 709,60	"	90 861,64	"	185 135,09	"	316 450,65	"							
		c	1%		2,8%		5,5%		9,4%								
4	Pommern	a	2 621 784,39	ℛ.	2 627 291,15	ℛ.	2 630 371,44	ℛ.	2 626 152,19	ℛ.							
		b	15 262,31	"	52 954,81	"	96 061,05	"	156 376,95	"							
		c	0,5%		2,0%		4,4%		6,4%								
5	Posen	a	2 127 757,38	ℛ.	2 153 901,01	ℛ.	2 155 713,05	ℛ.	2 152 592,90	ℛ.							
		b	18 002,84	"	60 535,31	"	119 705,92	"	177 489,00	"							
		c	0,8%		3%		6%		8%								
6	Schlesien	a	5 117 819,38	ℛ.	5 126 483,07	ℛ.	5 125 637,86	ℛ.	5 123 401,70	ℛ.							
		b	37 328,93	"	99 549,08	"	182 159,69	"	289 419,60	"							
		c	0,7%		1,9%		3,6%		5,6%								
7	Provinz Sachsen	a	3 758 826,58	ℛ.	5 051 990,10	ℛ.	5 070 408,78	ℛ.	5 078 657,54	ℛ.							
		b	53 139,87	"	115 686,03	"	200 807,34	"	303 217,25	"							
		c	1,41%		2,29%		3,96%		5,97%								
8	Westfalen	a	2 701 824,38	ℛ.	2 718 044,42	ℛ.	2 719 053,65	ℛ.	2 735 664,82	ℛ.							
		b	7 977,15	"	43 010,20	"	87 787,81	"	148 928,17	"							
		c	0,4%		1,6%		3,2%		5,4%								
9	Ober-Bayern (München)	a	—		2 250 354,18	ℛ.	2 250 354,18	ℛ.	2 250 354,18	ℛ.							
		b	—		20 503,55	"	33 755,32	"	89 957,00	"							
		c	—		1%		1,5%		4%								
10	Nieder-Bayern (Landshut)	a	—		1 846 949,20		ℛ.	1 846 984,10	ℛ.								
		b	—		27 705,00		"	55 409,00	"								
		c	—		1,5%			3%									
11	Pfalz zu Speyer	a	—		1 047 432,21	ℛ.	1 046 614,81	ℛ.	1 047 144,58	ℛ.							
		b	—		10 474,37	"	15 699,05	"	62 828,69	"							
		c	—		1%		1 1/2%		6%								
12	Oberpfalz zu Regens- burg	a	—		1 125 600,00	ℛ.	1 125 600,00	ℛ.	1 125 600,00	ℛ.							
		b	—		11 082,40	"	11 093,55	"	63 135,98	"							
		c	—		1%		1%		6%								

welche die Genossenschaftsbeiträge nach dem Grundsteuer-Maßstabe umlegen.

1892	1893	1894	1895	Bemerkungen.			
					unternehmern gezahlten Grundsteuer.		
" " " " " "				Genossenschaftsbeiträge.			
zur Grundsteuer.							
2 263 605,74	ℛ.	2 268 611,34	ℛ.	2 283 185,23	ℛ.	—	
224 354,46	"	338 915,39	"	454 019,70	"		
10%		15%		20%			
1 717 900,20	ℛ.	1 718 160,39	ℛ.	1 718 879,00	ℛ.	—	
224 887,95	"	298 795,52	"	356 174,59	"		
13,08%		17,4%		20,7%			
3 389 341,53	ℛ.	3 429 497,85	ℛ.	3 443 605,73	ℛ.	—	
438 279,48	"	581 207,33	"	762 038,26	"		
13%		17%		22,2%			
2 606 562,95	ℛ.	2 602 567,62	ℛ.	2 604 805,94	ℛ.	—	
206 599,38	"	269 458,52	"	344 141,15	"		
8,2%		11,6%		14,2%			
2 151 632,21	ℛ.	2 160 854,92	ℛ.	2 159 518,65	ℛ.	—	
232 626,04	"	314 689,24	"	412 923,67	"		
11%		15%		19%			
5 127 004,76	ℛ.	5 172 069,44	ℛ.	5 151 217,96	ℛ.	—	
387 888,47	"	519 652,87	"	658 496,17	"		
7,6%		10%		12,8%			
5 086 035,63	ℛ.	5 108 196,45	ℛ.	5 117 322,88	ℛ.	—	
407 201,62	"	541 857,22	"	631 134,24	"		
8,01%		10,6%		12,22%			
2 723 821,89	ℛ.	2 726 494,06	ℛ.	2 723 973,91	ℛ.	—	
209 236,46	"	286 506,27	"	370 450,44	"		
7,7%		10,5%		13,6%			
2 249 767,14	ℛ.	2 249 767,14	ℛ.	2 249 767,14	ℛ.	—	
134 976,00	"	168 732,53	"	236 225,00	"		
6%		7,5%		10,5%			
1 846 984,10	ℛ.	1 846 984,10	ℛ.	1 846 984,10	ℛ.	—	
110 819,00	"	129 288,00	"	166 228,00	"		
6%		7%		9%			
1 046 916,82	ℛ.	1 045 322,56	ℛ.	1 044 708,11	ℛ.	—	
125 630,08	"	125 438,57	"	125 364,96	"		
12%		12%		12%			
1 125 600,00	ℛ.	1 125 600,00	ℛ.	1 125 600,00	ℛ.	—	
99 750,10	"	132 908,87	"	163 061,77	"		
9%		12%		14,5%			

Lau- fende Nr.	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für	1888 1889 1890 1891			
		a. Gesamtsumme der von den landwirtschaftlichen Betriebs- b. " " " " " " c. Prozentsatz der Beiträge			
13	Oberfranken zu Bay- reuth	a b c	— 958 797,43 M. 9 587,97 " 1%	958 797,43 M. 9 587,97 " 1%	958 696,06 M. 28 742,64 " 3%
14	Mittelfranken zu Ans- bach	a b c	— 1 115 164,08 M. 16 727,00 " 1 1/2%	1 115 164,08 M. 16 727,00 " 1 1/2%	1 115 164,08 M. 78 060,00 " 7%
15	Unterfranken zu Würz- burg	a b c	— 1 508 873,12 M. 22 633,10 " 1 1/2%	1 508 873,12 M. 22 633,10 " 1 1/2%	1 509 176,21 M. 60 366,99 " 4%
16	Schwaben zu Augsburg	a b c	— 1 657 688,00 M. 16 576,39 " 1%	1 658 985,02 M. 24 884,74 " 1 1/2%	1 658 633,63 M. 58 056,6 " 3 1/2%
17	Jagdkreis zu Eilmangen	a b c	885 326,01 M. 22 688,47 " 2,54%	794 152,87 M. 45 365,74 " 5,71%	797 227,27 M. 85 039,05 " 10,66%
18	Braunschweig	a b c	— 1 095 384,68 M. 43 817,67 " 4%	1 086 266,86 M. 43 452,95 " 4%	1 095 323,72 M. 65 399,68 " 6%
19	Coburg	a b c	— 140 675,00 M. 1 406,75 " 1%	142 016,00 M. 1 420,16 " 1%	141 932,00 M. 1 419,32 " 1%
20	Rudolstadt	a b c	— 155 230,70 M. 9 172,89 " 6%	159 172,84 M. 9 151,68 " 6%	159 634,68 M. 9 302,99 " 6%
21	Schwarzburg-Sonders- hausen	a b c	— 143 755,15 M. 11 788,49 " 8,2%	143 897,66 M. 18 706,61 " 13%	144 637,29 M. 23 151,98 " 16%
22	Greiz	a b c	— — —	46 249,76 M. 4 080,18 " 9%	45 481,42 M. 4 080,36 " 9%
23	Fürstenthum Lippe	a b c	— 148 020,87 M. 7 401,04 " 5%	148 037,74 M. 7 401,89 " 5%	148 043,92 M. 10 362,26 " 7%
24	Rheinprovinz	a b c	4 515 690,46 M. 58 309,14 " 1,21%	4 591 150,59 M. 84 881,72 " 1,84%	4 593 257,98 M. 163 508,36 " 3,56%

1892	1893	1894	1895	Bemerkungen.
958 390,00 M. 81 450,00 " 8 1/2%	959 508,00 M. 115 140,00 " 12%	958 606,00 M. 124 618,00 " 13%	—	
1 114 681,00 M. 100 314,00 " 9%	1 114 208,19 M. 111 420,00 " 10%	1 114 280,00 M. 122 570,00 " 11%	—	
1 508 675,29 M. 82 977,06 " 5 1/2%	1 507 179,70 M. 150 718,29 " 10%	1 507 179,70 M. 180 861,56 " 12%	—	
1 658 931,64 M. 116 124,95 " 7%	1 658 710,13 M. 149 284,02 " 9%	1 658 542,49 M. 165 854,59 " 10%	—	
792 545,62 M. 132 244,55 " 16,68%	792 149,62 M. 153 903,41 " 19,41%	881 460,92 M. 162 731,07 " 18,44%	—	
1 098 563,75 M. 98 775,06 " 9%	1 096 976,01 M. 109 690,85 " 10%	1 101 621,78 M. 109 726,85 " 10%	—	
142 507,00 M. 1 425,07 " 1%	143 338,00 M. 5 733,43 " 4%	148 941,00 M. 5 957,65 " 4%	—	
159 452,83 M. 13 879,59 " 9%	159 452,75 M. 13 819,06 " 9%	159 546,17 M. 18 459,94 " 16%	—	
144 726,84 M. 23 156,52 " 16%	144 808,45 M. 23 162,48 " 16%	157 742,98 M. 25 250,91 " 16%	—	
45 340,64 M. 4 091,69 " 9%	45 633,40 M. 4 846,90 " 10%	45 643,28 M. 6 069,39 " 13%	—	
147 819,05 M. 11 822,67 " 8%	147 614,28 M. 14 023,36 " 9,5%	147 636,90 M. 20 665,64 " 14%	—	
4 617 854,84 M. 415 467,39 " 8,99%	4 632 736,83 M. 578 451,48 " 12,46%	4 628 642,38 M. 750 287,64 " 16,21%	4 652 986,44 M. 971 548,18 " 20,88%	